

I N F O

GBMZ

Hohlstrasse 195
8004 Zürich
Tel. 044 245 90 70
Fax 044 245 90 79
info@gbmz.ch
www.gbmz.ch

Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich

September 2011

SOMMERENDE

Weinrot und voller goldbrauner Farben schimmern die Bäume Langsam und sachte fällt ihr Laub und wunderbare Kunstwerke von Spinnennetzen schmücken Wiesen und Wälder.

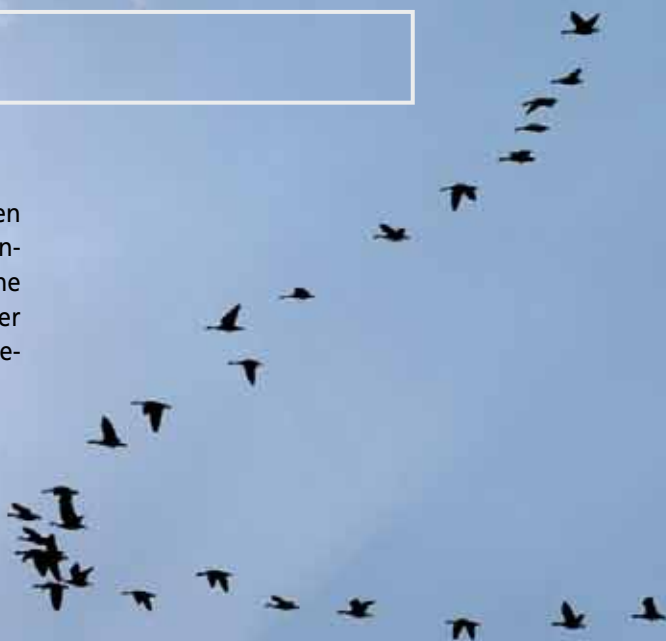
Es ist Sommerende...

Wie lang noch die Zeit, die uns bescheret bleibt. Die schönste Zeit voll prächtiger Farben und leicht warmer Sonnenstrahlen. Es sind die Vögel die nun ziehen, sie fliegen und der Sommer fliegt mit.

Es ist Sommerende...

Was bleibt sind die goldroten Farben, die Wärme dieser bunten Zeit und die vergangene Zeit schwindet im Laub, der Wind weht sie fort in eine andere Zeit.

Es ist Sommerende...



NEUE E-MAIL-ADRESSEN

Alle Verwaltungsangestellten der GBMZ haben bereits seit Mitte 2007 neue E-Mailadressen, welche unter anderem auch auf unserer Homepage ersichtlich sind.

Jedoch gibt es immer wieder Genossenschafter/innen, Mieter/innen oder auch Dritte, welche ihre Mails an unsere alten Adressen schicken. Dies führt zu

einer verzögerten Beantwortung, da wir unsere alten Mailkontos nur noch wöchentlich prüfen.

GBMZ allgemein:	info@gbmz.ch
Alfred Hess:	a.hess@gbmz.ch
Matthias Lüthi:	m.luethi@gbmz.ch
Anita Egli:	a.egli@gbmz.ch
Sandy Meier:	s.meier@gbmz.ch
Marina Jovanovic:	m.jovanovic@gbmz.ch

Wir möchten Sie deshalb bitten, ab sofort nur noch folgende E-Mailadressen zu verwenden:



PROJEKTE



Ringling

Nach dem negativen Entscheid des Verwaltungsgerichtes haben sich die drei Bauträger grundlegend mit dem Projekt «Ringling» befasst. Inzwischen sind sie sich einig: Sie halten am Projekt fest und wollen eine neue Baueingabe lancieren (mit neuer Verkehrerschliessung, Verschärfung Minerogie, Erdbebensicherheit, Brandschutz, etc.)

Voraussetzung dafür ist:

1. Grosse Chance, dass die neue Baueingabe bewilligt wird und wenig Angriffsfläche für die Gegner bietet. Diese Baueingabe muss vor der Baurekurskommission, dem Verwaltungsgericht sowie Bundesgericht standhalten.
2. Die Stadt Zürich bekennt sich zum Projekt in moralischer, finanzieller und sachlicher Hinsicht.

Die Architekten sind beauftragt die Kosten für eine neue Baueingabezuberechnen. Voraussichtlich belaufen sich die Kosten für die GBMZ auf ca. CHF 200'000.–. Bis heute sind durch alle Bauträger bereits gesamthaft CHF 4 Mio ausgegeben worden.

Am 15. Juli fand die Sitzung mit den Stadträten schliesslich statt. Sie waren sehr gut vorbereitet zu der Sitzung erschienen. Den Stadträten wurde die Situation erklärt und es wurde auch noch einmal über die neue Verkehrerschliessung mit neuer Strassenführung sowie die abgeänderte Tiefgarage diskutiert.

Alle drei anwesenden Stadträte befürworteten die Realisation von Ringling; es besteht ein Konsens darüber, dass die Planung zu weit fortgeschritten ist für einen Abbruch des Projekts. Der Stadtrat wird sich in den nächsten Wochen mit der Interpellation von zwei Gemeinderäten bzgl. Ringling befassen und dann eine Aussage zum Projekt Ringling machen.

Manegg

Der Wettbewerb ist gestartet. Zwölf Teams, wovon sich eines zurückgezogen hat, haben bis Anfang Oktober Zeit, ihre Projekte einzureichen. Eine Bege-

hung des Areals mit den Wettbewerbs-Architekten fand statt und auch die drei Jurytermine sind fixiert (28.10., 18.11. und 21.11.2011). Diese Termine sind öffentlich und Zuhörer sind willkommen.

Ungefähr im Dezember/Januar wird es eine Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge geben. Der Ort hierfür ist noch nicht bekannt, wird aber zurzeit evaluiert. Es soll ein Ort im Quartier sein, im Sinne der Transparenz gegenüber den Anwohnern.

Leitbild Seebahn-/Hohlstrasse

Am 19. Juli wurden in einem Workshop die verschiedenen Varianten (bezüglich Ersatzneubauten, unter Schutzstellung, Verkauf von Liegenschaften an die Stadt, etc.) diskutiert. Am 30. August fand die abschliessende Besprechung statt. Anschliessend wird der Stadtrat bis Ende September entscheiden, wie es weitergeht.

Die GBMZ ist von diesen Entwicklungen nicht direkt betroffen, hat aber ein allgemeines Interesse an der Entwicklung im Quartier.

ÄNDERUNGEN AM MIETOBJEKT DURCH DEN MIETER

Von Gesetzes wegen ist der Mieter verpflichtet, die Mietsache am Ende der Mietdauer «in den Zustand zurückzusetzen, der sich aus dem vertragsmässigen Gebrauch ergibt.»

Zulässig sind Erneuerungs- und Änderungsarbeiten durch den Mieter ausschliesslich dann, wenn der Vermieter dazu seine schriftli-

che Einwilligung gegeben hat. Das Erfordernis der Schriftlichkeit dient einerseits der Rechtssicherheit, andererseits der Beweiserleichterung. Wesentlich ist, dass aus dem entsprechenden Schriftstück diese Zustimmung unmissverständlich ergeht und dass es vom Vermieter rechtsgültig unterschrieben ist. Fehlt die Unterschrift

des Vermieters, so liegt die vom Gesetzesgeber verlangte Schriftlichkeit der Zustimmung nicht vor (Art. 260a OR). Die schriftliche Zustimmung des Vermieters gilt nur in dem Umfange, als sie sich aus diesem Inhalt des Schriftstückes ergibt.



SIEDLUNGSLOKAL SIEDLUNG KLEE

Vor gut zwei Monaten haben zehn Genossenschafter/innen die Arbeit der Siedlungskommission KLEE / GBMZ aufgenommen. In dieser Zeit gab es einiges zu erledigen. Das Wichtigste war die Bereitstellung des Siedlungslokals,

so konnte dieses Mitte August zum ersten Mal vermietet werden.

Bei der Schlüsselübergabe müssen Mietkosten sowie eine Sicherheitsleistung (Depot) von CHF 200.00 bezahlt werden.

Alle weiteren Auflagen sind den allgemeinen Bestimmungen des Mietvertrages zu entnehmen.

Sämtliche Mietanfragen richten Sie bitte per Mail an:
siko_klee@bluewin.ch



Die Vermietungskonditionen:				
Objekt \ Mieter	Genossenschafter GBMZ	Andere Privatpersonen	Kommerzielle Organisationen	Gemeinnützige Organisationen
Raummiete für Kindergeburtstag 10.00 – 18.00 Uhr	CHF 50.00	CHF 80.00	Keine Miete möglich	Keine Miete möglich
Raummiete p/Tag (ohne Infrastruktur) 10.00 – 10.00 Uhr	CHF 100.00	CHF 150.00	CHF 300.00	Auf Anfrage
Miete Geschirr für 60 Personen	CHF 30.00	CHF 50.00	CHF 50.00	Auf Anfrage
Miete Multimediaanlage	CHF 20.00	CHF 50.00	CHF 50.00	Auf Anfrage

SIEDLUNGSFEST 4/5/6 – EIN REINFALL?

Am Wochenende 20./21. August 2011 konnten wir zum zweiten Mal in unserem neuen Siedlungslokal ein Siedlungsfest feiern. Letztes Jahr haben wir uns mit dem Quartierverein und der Genossenschaft ABZ auf der Bullingerwiese und dem Bullingerplatz zu einem gemeinsamen Festanlass zusammengefunden. Dieses Jahr wollten wir wieder als eigenständiges OK auftreten und Euch was bieten. Wir haben einen sehr grossen Aufwand betrieben um Euch ein gelungenes Fest und erholsame Stunden zu bieten. Leider wurde der Anlass nur spärlich besucht.

Was ist denn nur los mit Euch Genossenschafter/innen der Siedlungen 4,5 und 6? Bei vorzüglichem Essen, auserlesenen Weinen und das Ganze zu moderaten Preisen. Einmal mehr hätte sich eine Gelegenheit geboten, über Themen zu diskutieren die uns als Anwohner im Kreis 4 direkt

betreffen. Also zum Beispiel die Abstimmung über das geplante PJZ. Sie hätten sich als Sängerin oder Sänger mit unserer Karaoke-Anlage «die GBMZ sucht den Superstar» profilieren- oder Ihr Talent als Petanque- oder Jasspieler zur Geltung bringen können. Es hätte sich auch die Gelegenheit geboten den oder die Nachbarn kennen zu lernen und mit ihr oder ihm ein Gespräch zu führen.

Unsere Genossenschaft und damit meine ich die Siedlungen 4, 5 und 6, ist doch wie ein Dorf und alle kennen einander, aber niemand spricht mehr miteinander. Das ist sehr schade. Ausser dem endlosen Thema «die Waschküche ist immer besetzt und nicht sauber geputzt» oder der Nachbar platziert seine gelesenen Zeitungen im Treppenhaus, gibt es keine Themen mehr! Warum nützen Sie eine Ihnen gebotene Gelegenheit nicht um sich mit ande-

ren Genossenschafter/innen und Nationalitäten auszutauschen? Das Mädchen auf dem Bild ist ganz einsam und traurig, kein Spielkamerad hat sich gefunden um mit ihr zu spielen.

Trotz allem hatten wir Wenigen vom OK einen riesigen Spass beim Würfeln und Jassen am Sonntagnachmittag, und – es versteht sich – am Schatten, bei kühlem Weisswein und Bier. Also liebe Genossenschafter/innen besucht uns nächstes Mal, wenn wir Ihnen was zu bieten versuchen, recht zahlreich und vor allem, profitieren Sie von unseren Herbstangeboten wie Jassen und dem geplanten Bingo im Januar 2012. Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht unterlassen, allen meinen Freunden und Freundinnen für die tatkräftige Mithilfe am Siedlungsfest zu danken.

Markus Kistler,
Mitglied SiKom, 4,5 und 6



AGENDA 2011

Siedlungen 4/5/6

Jassabende im Siedlungslokal an der Hohlstrasse 197, jeweils ab 19.00 Uhr.

Okt./Nov./Dez. Die Plausch-Turniere finden an folgenden Daten statt:
07.10.2011 04.11.2011 02.12.2011

Jasskarten, Jassteppiche und Schiefertafeln werden bereitgestellt.

Kinoabende

Die Siedlungskommission hat sich ein interessantes Programm für das Jahr 2011 ausgedacht. Anbei die genauen Daten:

September	07.09.2011	14.09.2011	21.09.2011	28.09.2011
Oktober	05.10.2011	19.10.2011	26.10.2011	
November	02.11.2011	09.11.2011	26.11.2011	

Plakate mit den entsprechenden Filmen hängen in jedem Treppenhaus der Siedlungen 1/Feld bis 6/Stüdl.



AUSBILDUNGSZENTRUM KOMPLEMENTÄRE SCHÖHNEIT

Ausbildung | Behandlungen | Kurse | Vorträge | Seminare

In der Siedlung Klee eröffnet im Oktober das Ausbildungszentrum Komplementärer Schönheit (AKS).

In der Fachschule werden ganzheitlich denkende Kosmetikerinnen ausgebildet. In unserem Institut wie auch in der Schule arbeiten wir nach der wissenschaftlichen Methode Brigitte Kettner, einer der weltweit führenden Pionierinnen natürlicher, ganzheitlicher Kosmetikkonzepte. Ob Sie sich einfach eine wohltuende Pflege gönnen oder ob Sie komplexe Haut-, Haar- oder Gewichtsprobleme lösen möchten – hier wird nicht nur oberflächlich gutes Aussehen erzielt, sondern Sie werden ganzheitlich wahrge-

nommen, so dass sich Ihre natürliche innere und äussere Schönheit entfalten kann.

Im Ausbildungszentrum Komplementärer Schönheit (AKS) werden auch informative Vorträge und vertiefende Seminare rund um das Thema Wohlbefinden, Gesundheitsprävention und Schönheit sowie regelmässige Bewegungs- und Entspannungskurse angeboten.

Es freut mich, Sie an der Eröffnung am Wochenende vom 29. und 30. Oktober begrüßen zu dürfen, oder schon früher an einer der Veranstaltungen/Kurse oder im Institut.



Lea Dietiker, Geschäftsgründerin und Leiterin des AKS

Ausbildungszentrum Komplementärer Schönheit GmbH
Weidmannstrasse 6, 8046 Zürich
www.aks-zuerich.ch
ld@aks-zuerich.ch
044 536 88 02 (ab Oktober 2011)
079 687 88 89

Nur wirklich in dringenden Notfällen und ausserhalb der Bürozeiten, wenden Sie sich bitte an den technischen Pikettdienst unserer Hauswarte.

Telefon 079 832 88 70 (Siedlungen 1-7)
oder 044 370 18 30 (Siedlung 8/Klee)

Schlüsseldienste:
ASGAM Birchler 044 321 61 61
Schreiner Service 48 044 730 48 28
(Hotline) 0800 55 48 48

Impressum

Redaktion: Vorstand GBMZ
Auflage: 1200 Exemplare
Verwaltung: Hohlstrasse 195

8004 Zürich
Telefon: 044 245 90 70
Fax: 044 245 90 79
E-Mail: info@gbmz.ch
Homepage: www.gbmz.ch

Layout und Produktion: Pickfeine Werbung
werbung.friedli@hispeed.ch